

NS-Justiz - Aufarbeitung und Kontinuitäten

Das Recht als Regierungstechnik stützt bestehende Machtverhältnisse und -strukturen. Wir wollen uns auf dem nächsten BAKJ-Sommerkongress-Vordem Hintergrund von Asylrecht am Küchemisch, NSU-Prozess, Förderungen nach Ausweitung Protesten „besorgter Bürger_innen“ und „Pegida“ gegen Asylunterkünften und vermeintliche Islamisierung – einer dieser Machtstrukturen widmen: dem gesellschaftlichen Rassismus – und seinem Verhältnis zum Recht.

In historischer Perspektive möchten wir insbesondere die NS-Justiz und ihr Fortwirken betrachten. Hat überhaupt und wenn ja inwieweit eine (gesellschaftliche) und juristische Aufarbeitung stattgefunden? Welche Relikte prägen auch heute noch juristische Ausbildung und Praxis? Ein weiterer Teil unserer Auseinandersetzung soll sich dem rassistischen Normalzustand in der deutschen Gesellschaft widmen. In München sogenannten NSU, der das Land mit einer Serie von rassistisch motivierten Morden überzogen hat. Auch hierbei interessiert uns die Frage, welche Rolle das Recht bei der Aufarbeitung spielt, aber auch, inwiefern die Rechtswissenschaft bisher so sehr zurückhält, diesen Prozess wahr- und ernst zu nehmen. Neben der rechtlichen Aufarbeitung, wieso sich in der Praxis von Polizeibehörden, Staatsanwaltschaft und vor Gericht wird, interessieren wir uns aber vor allem für den Rassismus der Wahrheit, in Verfahren anerkannt und wann nicht? Wie beeinflusst Rassismus Kriminalisierungspraktiken, z.B. bei illegalisierten Drogen oder bei der Schaffung und Anwendung von Labels wie „Intensivstrafäter_in“? Nach welchen Regeln erfolgt die Selektion der Personen, die auf der Anklagebank landen, aber auch diejenigen, die sie anklagen und über sie urteilen?



Recht - rassistisch

des Bundesarbeitskreises kritischer Juragruppen

12. - 14. Juni 2015 Sommerkongress

In einer Erweiterung der Perspektive möchten wir uns aber auch mit transnationalen Prozessen beschäftigen: Welche Rolle spielt und bei deren Aufarbeitung? Welche Rolle spielt Rassismus bei der Entstehung des Völkerrechts, in der sog. Entwicklungshilfe, in den Machtstrukturen im Klimadiskurs und bei Phänomenen wie dem "landgrabbing"? Diesen und weiteren spannenden Fragen möchten wir mit euch in Workshops, Diskussionen und persönlichen Gesprächen nachgehen, gesellschaftliche und unsere eigenen Praktiken hinterfragen und (juristische) Handlungsoptionen ausloten.

Rassismus in der gegenwärtigen Gesellschaft

Postkolonialismus und Recht

mehr zum Kongress unter www.rechtrassistisch.de

www.rechtrassistisch.de | www.rechtskritik.de | kritische jurist_innen FU/ Berlin



Bildungswerk der Humanistischen Union



Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen e.V.



Werner Holtfort
HOLTFORT - STIFTUNG

